
76 Tonnen Müll hatte der Orkan hinterlassen

Mehr als 40 freiwillige Helfer sammelten die 76 Tonnen des Mülls ein, den eine nach einem Orkan 2012 verlassene Fischfarm in Ithaka, Griechenland, hinterlassen hatte. Das war die bisher größte Säuberungsaktion, den die Meeresschutzorganisation „Healthy Seas“ in Zusammenarbeit mit Hyundai durchgeführt hatte. „BBC Storyworks“ hatte die Aktion mit der Kamera begleitet. Die Dokumentation mit dem Titel „Turning Tides“ wird am 2. August auf „BBC Future Planet“ sowie auf den sozialen Kanälen von Hyundai ausgestrahlt.

Ein Team aus 14 Tauchern der Partnerorganisation „Ghost Diving“ suchte nach Ringen, Rohren und Fischernetzen, während Berufstaucher die auf dem Meeresboden gefundenen schweren Metallkonstruktionen entfernten. Zeitgleich sammelte ein weiteres Team freiwilliger Helfer Schaumstoffkügelchen von Schwimmkörpern auf, die jahrelang an Land geschwemmt wurden und zum Teil knietief den Strand bedeckten. (aum)

Bilder zum Artikel



Müllbergung im Meer.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Cor Kuyvenhoven/Ghost Diving



Müllbergung auf Ithaka.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Veronika Mikos | Healthy Seas
